

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.2

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1986

11-14 700
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1988

Preis: DM 4,90

Bestellnummer: 2020420-86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten ...	4
2	Finanzielle Ergebnisse der 1986 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren	
2.1	Vorbemerkung	5
2.2	Insolvenzentwicklung und Gesamtverluste	6
2.3	Deckungsquoten und Verluste der abgewickelten Insolvenzfälle	7
2.4	Insolvenzverluste nach Wirtschaftsbereichen, Alter und Rechtsform der Unternehmen	8
2.5	Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelte Insolvenzfälle	11

T a b e l l e n t e i l

1	Finanzielle Ergebnisse von 1986 eröffneten und bis Ende 1987 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	12
2	Finanzielle Ergebnisse von 1986 eröffneten und bis Ende 1987 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen	14
3	Finanzielle Ergebnisse von 1986 eröffneten und bis Ende 1987 abgewickelten- Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern	20
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Jahr 1986)	22
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1986)	23
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1986)	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Finanzielle Ergebnisse der 1986 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

2.1 Vorbemerkung

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik über Insolvenzen und deren finanzielle Auswirkungen erfolgt in zwei Abschnitten. Zu Beginn jedes Jahres wird - normalerweise im März-Heft von "Wirtschaft und Statistik" - die Anzahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren des abgelaufenen Jahres kommentiert. Ausführlich dargestellt, das heißt in der Untergliederung nach Rechtsformen, Alter und Branchenzugehörigkeit der Unternehmen sowie nach Forderungsgrößenklassen werden die Zahlen in der Fachserie 2, Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren"¹⁾, die monatlich erscheint. Die Berichterstattung über Zahlungsschwierigkeiten wird in dieser Fachserie ergänzt um Zahl und Betrag der zu Protest gegebenen Wechsel und der nicht eingelösten Schecks anhand von Unterlagen der Deutschen Bundesbank. Künftig wird diese Fachserie auch Zahlen über die Bezieher von Konkursausfall-

geld enthalten (mitgeteilt von der Bundesanstalt für Arbeit), die hilfsweise als Anhaltspunkt für die Zahl der von einem Konkurs betroffenen Arbeitnehmer verwendet werden können.

Etwa Mitte des Jahres werden die finanziellen Ergebnisse veröffentlicht. Zur Abwicklung eines eröffneten Insolvenzverfahrens gehört neben der Feststellung des vorhandenen Vermögens und der bestehenden Verbindlichkeiten auch die Verteilung der sogenannten Konkursmasse, entsprechend der in der Konkursordnung festgelegten Rangfolge auf bevorrechtigte und nichtbevorrechtigte Gläubiger. Die dafür erforderlichen Feststellungen können sich Monate, in manchen Fällen sogar Jahre, hinziehen. Um jedoch von möglichst vielen eröffneten Verfahren die finanziellen Auswirkungen berücksichtigen zu können, wird ein weiteres Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewartet, bis die Ergebnisse veröffentlicht werden. Im vorliegenden Bericht sind die finanziellen Ergebnisse der 1986 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthalten, die bis Ende 1987 beendet waren.

1) Bei Bedarf kann eine Arbeitsunterlage angefordert werden, in der die gleichen Angaben nach Bundesländern enthalten sind.

Tabelle 1: Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr	Konkurse						Ver- gleichs- ver- fahren eröffnet	Insolvenzen ¹⁾			
	insgesamt	darunter Anschluß- konkurse	davon					insgesamt	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr		
			eröffnet		mangels Masse abgelehnt						
Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
1970 ...	3 943	66	2 081	52,8	1 862	47,2	324	4 201	+ 10,3		
1971 ...	4 255	70	2 087	49,0	2 168	51,0	252	4 437	- 5,6		
1972 ...	4 410	44	2 013	45,6	2 397	54,4	209	4 575	+ 3,1		
1973 ...	5 277	63	2 596	49,2	2 681	50,8	301	5 515	+ 20,5		
1974 ...	7 352	92	3 482	47,4	3 870	52,6	462	7 722	+ 40,0		
1975 ...	8 942	102	3 056	34,2	5 886	65,8	355	9 195	+ 19,1		
1976 ...	9 221	40	2 702	29,3	6 519	70,7	181	9 362	+ 1,8		
1977 ...	9 444	29	2 607	27,6	6 837	72,4	147	9 562	+ 2,1		
1978 ...	8 639	21	2 228	25,8	6 411	74,2	104	8 722	- 8,8		
1979 ...	8 253	15	2 206	26,7	6 047	73,3	81	8 319	- 4,6		
1980 ...	9 059	13	2 420	26,7	6 639	73,3	94	9 140	+ 9,9		
1981 ...	11 580	34	3 162	27,3	8 418	72,7	107	11 653	+ 27,5		
1982 ...	15 807	83	4 043	25,6	11 764	74,4	152	15 876	+ 36,2		
1983 ...	15 999	30	3 747	23,4	12 252	76,6	145	16 114	+ 1,5		
1984 ...	16 698	29	3 872	23,2	12 826	76,8	91	16 760	+ 4,0		
1985 ...	18 804	33	4 292	22,8	14 512	77,2	105	18 876	+ 12,6		
1986 ...	18 793	33	4 098	21,8	14 695	78,2	82	18 842	- 0,2		
1987 ...	17 543	38	3 800	21,7	13 743	78,3	84	17 589	- 6,7		

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2.2 Insolvenzentwicklung und Gesamtverluste

Bis 1985 hatten die Insolvenzzahlen, wie aus Tabelle 1 ersichtlich, von Jahr zu Jahr zugenommen, wobei insbesondere Anfang dieses Jahrzehnts die Zuwachsraten beträchtlich waren. Etwa Mitte des Jahres 1986 trat ein Umschwung ein, so daß in diesem Jahr die Insolvenzzahlen zum ersten Mal - wenn auch nur geringfügig - zurückgegangen sind. Im vergangenen Jahr setzte sich der Rückgang weiter fort, und auch zu Beginn dieses Jahres sind die Insolvenzzahlen stark im Abnehmen begriffen.

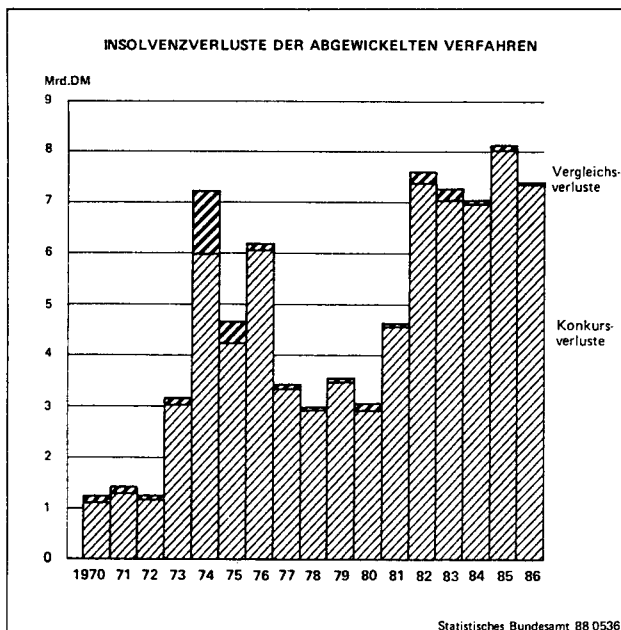
Im Jahr 1986, auf das sich die weiteren Ausführungen beziehen, wurden 18 793 Konkursverfahren beantragt und 82 Vergleichsverfahren eröffnet. Dem Antrag auf Konkursöffnung wurde in 4 098 Fällen entsprochen, alle übrigen 14 695 Anträge wurden abgelehnt, da die Kosten für das Verfahren nicht gesichert schienen. Damit hat 1986 die Zahl der eröffneten Konkursverfahren gegenüber dem Vorjahr um über 4 % und damit überdurchschnittlich abgenommen, die der mangels Masse abgelehnten jedoch noch leicht zugenommen. Von 4 180 im Jahre 1986 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren stand bis Ende 1987 in 3 473 Fällen das finanzielle Ergebnis der Verfahren fest. Diese Abwicklungsquote von rund 83 % entspricht der des Vorjahres (siehe auch Tabelle 2). Wie aus Tabelle 3 hervorgeht, wurden für die abgewickelten Verfahren seitens der Gläubiger Forderungen in Höhe von 7,95 Mrd. DM

angemeldet. Zur Deckung ihrer Verbindlichkeiten besaßen die Gemeinschuldner jedoch nur noch Vermögenswerte in Höhe von 518 Mill. DM. Dieser Betrag, der auch als eigentliche Konkursmasse bezeichnet wird, ist der Rest des Vermögens, der zum Zeitpunkt der Konkursöffnung übriggeblieben ist, wenn alle anderen bestehenden Rechte, die in der Konkursordnung als Ab- und Aussonderung oder als Masseschulden und Massekosten bezeichnet sind, berücksichtigt wurden. Dazu gehören beispielsweise Gegenstände, die unter Eigentumsvorbehalt geliefert wurden (Aussonderung), Hypotheken (Absonderung), Ansprüche, die sich aus Handlungen des Konkursverwalters ergeben (Masseschulden), sowie die Gerichtskosten und die dem Schuldner und dessen Familie bewilligte Unterstützung (Massekosten). Bei den 1986 eröffneten und bis Ende 1987 abgewickelten Insolvenzverfahren büßten Gläubiger Forderungen in Höhe von rund 7,4 Mrd. DM ein. Hinzu kommt schätzungsweise eine weitere Milliarde DM an Verlusten für die 17 % der Insolvenzfälle, für die Ende 1987 noch kein finanzielles Ergebnis feststand.

Bisher nicht berücksichtigt ist der Schaden, der den Gläubigern in den Fällen entstand, in denen die Konkursanträge abgelehnt wurden, weil nicht einmal die Verfahrenskosten mehr vorhanden sind. Bei der Entscheidung, ob ein Konkursverfahren eröffnet oder abgelehnt wird, machen die Konkursgerichte auch Angaben - teilweise Schätzungen - über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Diese beliefen sich für die mangels Masse abgelehnten Konkurse auf über 5 Mrd. DM. Da diese Konkursverfahren jedoch abgelehnt wurden, müssen die Gläubiger diese Summe gänzlich abschreiben. Allerdings muß dieser Betrag noch als zu niedrig angesehen werden, da naheliegend ist, daß nicht alle Gläubiger ihre Forderungen vor Gericht geltend machen, wenn ein Konkursverfahren erst gar nicht eröffnet wird, also auch nichts zu holen ist. Trotz dieser Einschränkung ist die durchschnittliche finanzielle Bedeutung der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge erheblich geringer als die der eröffneten Verfahren.

Unter Zugrundelegung der genannten Beträge entstanden Gläubigern, die mit Hilfe eines Gerichts die Verteilung des Vermögens eines in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Schuldners anstrebten, Gesamtverluste in Höhe von mindestens 13,5 Mrd. DM. Der finanzielle Schaden durch Insolvenzen war demnach 1986 um 1,5 Mrd.

Schaubild 1



DM oder 10 % niedriger als im Vorjahr. Daraus ergibt sich, daß sich auch der durchschnittliche Verlust je Insolvenzfall von

795 000 DM im Jahr 1985 auf 715 000 DM im Berichtszeitraum, also um etwa 10 %, verringert hat.

Tabelle 2: Abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr der Eröffnung	Eröff- nete Ver- fahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		ins- gesamt	Anteil an den eröff- neten Ver- fahren	Konkurse			Vergleiche			
				zu- sammen	mit Masse	ohne ¹⁾	zu- sammen	Stun- dungs- vergleiche	Erlaß- -	An- schluß- konkurse
Anzahl		%		Anzahl						
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	.
1975	3 411	2 842	83,3	2 559	2 002	557	283	23	203	57
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	6
1981	3 269	2 533	77,5	2 452	1 757	695	81	8	63	10
1982	4 195	3 450	82,2	3 332	2 466	866	118	9	92	17
1983	3 892	3 238	83,2	3 132	2 319	813	106	6	88	12
1984	3 963	3 273	82,6	3 209	2 434	775	64	2	48	14
1985	4 397	3 662	83,3	3 584	2 795	789	78	2	67	9
1986	4 180	3 473	83,1	3 420	2 598	822	53	4	37	12

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

2.3 Deckungsquoten und Verluste der abgewickelten Insolvenzfälle

Wie eingangs dargestellt, wird von fünf Konkursanträgen nur einer eröffnet. Alle anderen Anträge müssen abgelehnt werden, da die vorhandenen Aktiva nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichen, und auch kein Gläubiger bereit ist für diese Kosten einen Vorschuß zu leisten. Die Gläubiger gehen in all diesen Fällen, sofern sie nicht unter Eigentumsvorbehalt geliefert haben oder Pfandrecht besitzen, völlig leer aus. Aber auch bei den eröffneten Konkursverfahren gibt es Fälle, bei denen sich erst nach dem Eröffnungsentscheid herausstellte, daß die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. Zu den schon zu Beginn des Verfahrens abgelehnten 14 695 Konkursanträgen kamen noch 822 Fälle hinzu, die mangels Masse eingestellt wurden. Geht man davon aus, daß auch von den noch in Abwicklung befindlichen Verfahren weitere wegen Masselosigkeit eingestellt werden müssen, so erhalten bei etwa 85 % aller Fälle von Zahlungsschwierigkeiten, bei denen Konkursantrag gestellt wurde, die Gläubiger keinerlei Entschädigung für ihre Außenstände. Bei 2 598 Konkursanträgen, bei denen es zur Verteilung des Umlauf- und Anlagevermögens des Schuldners kam, bestanden Schulden in Höhe von 5,43 Mrd. DM, von denen 0,85 Mrd. DM als bevorrechtigte und 4,58 Mrd. DM als nicht bevorrechtigte

tigte Forderungen eingestuft wurden. Für die 822 mangels Masse eingestellten Konkurse waren 2,38 Mrd. DM an Forderungen seitens der Gerichte anerkannt worden, die jedoch als Totalverlust abzuschreiben waren. Bei den Konkursen mit Masse waren 440 Mill. DM an Vermögen vorhanden, so daß für die 1986 eröffneten und 1987 zu Ende geführten Konkursverfahren Verluste von 7,38 Mrd. DM ermittelt wurden. Die durchschnittlichen Verluste je abgewickelten Konkursfall beliefen sich somit auf 2,15 Mill. DM (1985: 2,23 Mill. DM).

Wie wenig ein Gläubiger heute noch erhält, wenn es zum Konkurs kommt (selbst wenn dieser eröffnet wird), belegen die Deckungsquoten. Sogar die bevorrechtigten Gläubiger, wie z.B. Arbeitnehmer, Finanzamt, Sozialversicherungsträger oder Krankenkassen, die 1960 im Durchschnitt noch über die Hälfte ihrer Außenstände erstattet erhielten, haben bei den 1986 eröffneten Konkursverfahren im Durchschnitt nur noch etwas mehr als 30 % ersetzt bekommen. Den nichtbevorrechtigten Gläubigern eines durchgeführten Konkursverfahrens erging es kaum besser als den Gläubigern, deren Schuldner von einem mangels Masse abgelehnten Konkurs betroffen waren. Mit einer Deckungsquote von durchschnittlich 3,8 % haben auch sie keine nennenswerte Entschädigung erhalten.

Das gerichtliche Vergleichsverfahren, das geschaffen wurde, um ein in Zahlungsschwierigkeiten geratenes Unternehmen zu sanieren, spielt heute keine Rolle mehr. Bis Ende 1987 hatten die Gerichte für 53 eröffnete Vergleichsverfahren das finanzielle Ergebnis festgelegt. In 37 Fällen wurde ein Teil der Schulden erlassen, in 4 Fällen wurden Schulden gestundet, und in 12 Fällen wurde die für ein Vergleichsverfahren notwendige Mindestdeckungsquote von 35 % nicht erreicht, so daß ein Anschlußkonkursverfahren eingeleitet wur-

de. In den Fällen, in denen ein Teil der Schulden erlassen wurde, bestanden Forderungen von insgesamt 128 Mill. DM, die jedoch zu über 60 % erfüllt werden konnten. Diese hohe Deckungsquote kommt allerdings nur deshalb zustande, weil bei der geringen Zahl an Vergleichenen bereits ein Verfahren von größerer finanzieller Bedeutung - in diesem Fall eine Genossenschaft, die ihre Gläubiger zu 3/4 abgefunden hat - das Gesamtergebnis stark beeinflusst hat.

Tabelle 3: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren¹⁾

Jahr der Eröff- nung	Forde- rungen ins- gesamt	Teil- lungs- massen ins- gesamt	Festgestellte Verluste					Deckungsquote		
			ins- gesamt	Konkurse			Erlaß- ver- gleiche	bei Konkursen ³⁾		bei Erlaß- ver- glei- chen
				zu- sammen	mit	ohne ²⁾		bevor- rech- tigte	nicht bevor- rech- tigte	
			Mill. DM					%		
1970 ...	1 431	183	1 248	1 109	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1975 ...	5 297	500	4 797	4 364	3 167	1 197	434	32,7	2,3	39,2
1980 ...	3 454	335	3 119	2 984	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1981 ...	5 075	334	4 741	4 675	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
1982 ...	8 576	846	7 731	7 504	4 929	2 575	227	35,2	7,5	44,3
1983 ...	8 157	910	7 247	6 981	5 314	1 667	266	29,0	5,9	58,8
1984 ...	7 587	560	7 027	6 978	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985 ...	9 025	894	8 131	8 016	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986 ...	7 946	518	7 428	7 378	4 994	2 384	49	31,3	3,8	61,7

1) Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt.

2) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

3) Mit Masse.

2.4 Insolvenzverluste nach Wirtschaftsbereichen, Alter und Rechtsform der Unternehmen

Die nachstehend ermittelten Verluste beziehen sich nur auf die 1986 eröffneten und bis Ende 1987 abgewickelten Verfahren. Für die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge gibt es keine Untergliederung der Verluste nach Wirtschaftszweigen, Alter und Rechtsform der Unternehmen.

Von den 7,4 Mrd. DM an Verlusten müssen - wie aus Tabelle 4 hervorgeht - etwa 90 % oder 6,7 Mrd. DM Unternehmen zugeschrieben werden. Die restlichen 750 Mill. DM Verluste entfielen auf natürliche Personen, Nachlaßkonkurse und andere Gemeinschaftsdner wie z.B. Vereine. Etwa zwei Drittel aller Verluste durch Unternehmen

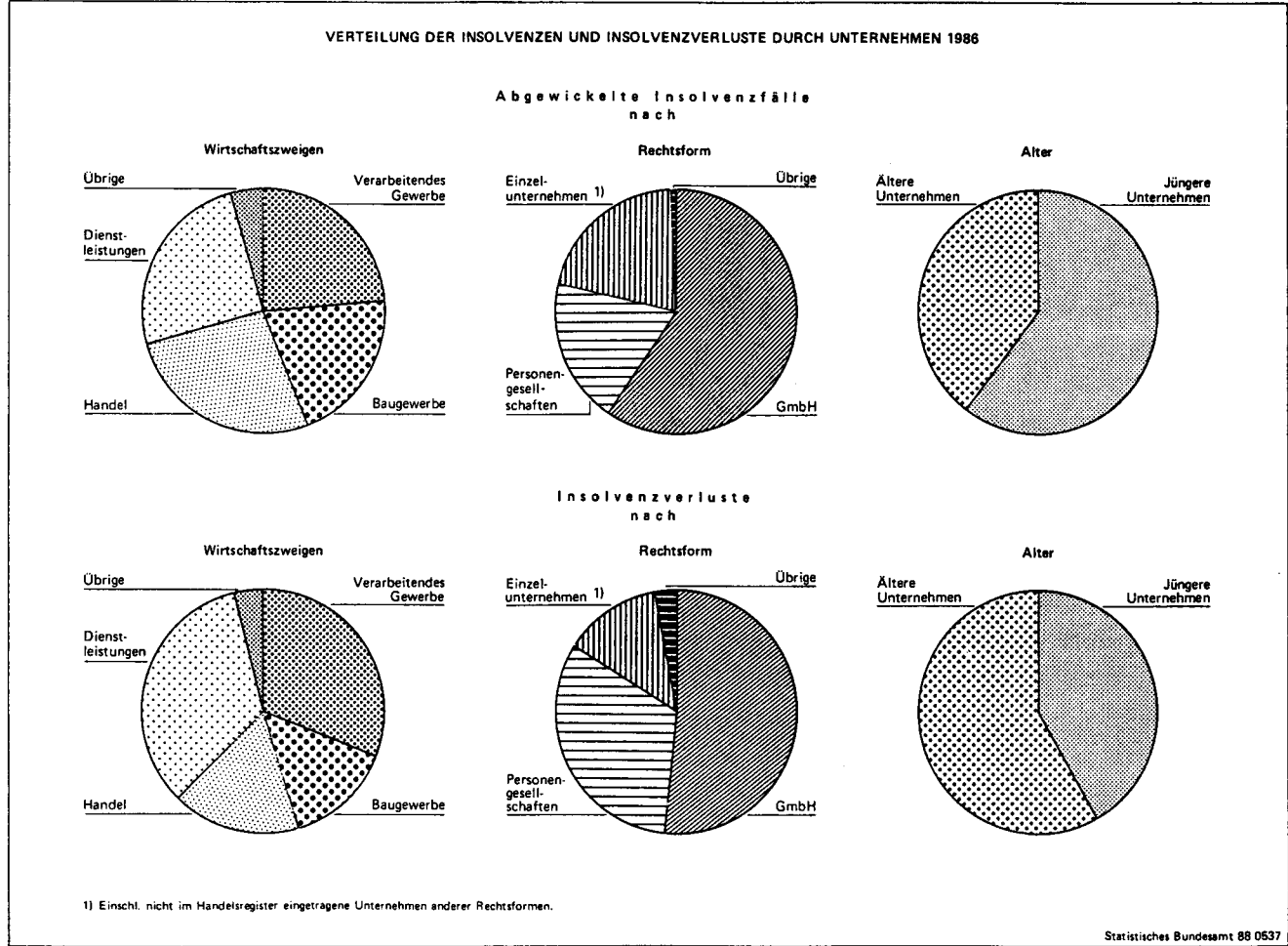
kamen aus dem Dienstleistungssektor (2,3 Mrd. DM) und von Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe (2,1 Mrd. DM). Nur etwa halb so hohe Verluste wie die beiden genannten Wirtschaftszweige verursachten Handelsunternehmen (1,1 Mrd. DM) und Bauunternehmen (1,0 Mrd. DM). Auch im Durchschnitt je insolventem Unternehmen haben Gläubiger, die in ein Insolvenzverfahren mit einem Dienstleistungsunternehmen oder einem Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe verwickelt waren, die höchstens Einbußen erlitten: durch Dienstleistungsunternehmen im Durchschnitt 3,4 Mill. DM und durch Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 3,3 Mill. DM. Die durchschnittlichen Verluste der Gläubiger von zahlungsunfähigen oder überschuldeten Bauunternehmen beliefen sich auf 1,7 Mill. DM und von Handelsunternehmen auf 1,6 Mill. DM. Insolvenzen von

Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes bringen also zwar erhebliche Verluste mit sich, im Gegensatz zum Dienstleistungssektor können jedoch bevorrechtigte Gläubiger bei ihnen mit einem höheren Ersatz ihrer Außenstände rechnen. Nichtbevorrechtigte Gläubiger gehen bei allen Wirtschaftszweigen gleichermaßen leer aus.

Die Amtsgerichte machen auch Angaben über die Dauer des Bestandes der betroffenen Unternehmen, und zwar wird unterschieden zwischen "jüngeren", d.h. vor weniger als acht Jahren gegründeten Unternehmen, und "älteren" Unternehmen. Drei Viertel aller betroffenen Unternehmen waren jünger als 8 Jahre; 85 % von den

Deckungsquoten 1986		
	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte
Gläubiger		
	%	
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	5,1
Baugewerbe	27,7	2,8
Handel	37,5	3,2
Dienstleistungen	12,6	2,0
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	23,9	2,2
8 Jahre und älter	32,6	4,2
Einzelunternehmen	30,0	3,2
Personengesellschaften	32,7	4,3
GmbH	26,3	2,3

Schaubild 2



beantragten Verfahren wiederum wurden mangels Masse abgelehnt oder eingestellt; von älteren Unternehmen wurden dagegen nur etwas über 70 % wegen der fehlenden Masse abgelehnt oder eingestellt. Jüngere Unternehmen geraten also sehr viel häufiger in Zahlungsschwierigkeiten als ältere Unternehmen. Allerdings ist die finanzielle Schädigung ihrer Gläubiger sowohl im

Durchschnitt als auch in der Gesamtsumme erheblich niedriger als bei älteren Unternehmen. Für die 1 625 abgelehnten Insolvenzfälle, an denen jüngere Unternehmen beteiligt waren, entstanden den Gläubigern Verluste von 2,8 Mrd. DM, das sind 1,7 Mill. DM je Unternehmen. Für die 1 067 Fälle mit älteren Unternehmen beliefen sich die Verluste insgesamt auf 3,9 Mrd. DM oder

3,6 Mill. DM je Unternehmen, also auf mehr als das Doppelte der Verluste bei jüngeren Unternehmen.

Die Gläubiger von insolventen Unternehmen, die unter der Rechtsform einer GmbH firmierten, verloren 1986 insgesamt 3,5 Mrd. DM ihrer ausstehenden Forderungen. Die Gläubiger von insolventen Personengesellschaften büßten im Zusammenhang mit einem Insolvenzverfahren 2,2 Mrd. DM, die von insolventen Einzelunter-

nehmen und nichteingetragenen Unternehmen anderer Rechtsformen 0,9 Mrd. DM ein. Der durchschnittliche Schaden der durch die Insolvenz eines Unternehmens entsteht, belief sich 1986 auf 2,1 Mill. DM, das sind knapp 80 000 DM weniger als im vorangegangenen Jahr. Die GmbH's bereiten ihren Gläubigern zwar absolut die höchsten Verluste, im Durchschnitt waren die Verluste je Unternehmen mit 2,2 Mill. DM jedoch nur etwa halb so hoch wie die von Personengesellschaften (4,2 Mill. DM).

Tabelle 4: Finanzielle Ergebnisse von 1986 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren 1)		Forderungen		Teilungs- massen		Verluste		Verluste je Verfahren	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
	Anzahl		Mill. DM						1 000 DM	
INSGESAMT										
Unternehmen und Freie Berufe so- wie übrige Ge- meinschuldner ...	3 651	3 457	9 025	7 946	894	518	8 131	7 428	2 227	2 149
UNTERNEHMEN										
Zusammen	2 855	2 692	7 921	7 121	853	445	7 068	6 676	2 476	2 480
dar.: Handwerk ...	484	494	943	1 156	78	56	865	1 101	1 787	2 229
nach Wirtschaftszweigen										
Verarbeitendes Gewerbe	668	638	2 304	2 334	191	265	2 113	2 070	3 163	3 245
Baugewerbe	633	549	1 277	1 010	114	51	1 163	959	1 837	1 747
Handel	732	715	1 205	1 202	132	67	1 073	1 135	1 467	1 587
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Be- rufen	682	671	2 397	2 303	76	52	2 321	2 251	3 405	3 355
Übrige Wirtschafts- zweige	140	119	738	272	340	10	398	261	2 843	2 193
nach Rechtsformen										
Einzelunter- nehmen 2)	666	554	987	908	44	37	943	870	1 416	1 570
Personengesell- schaften (OHG,KG)	552	515	2 965	2 333	499	174	2 466	2 159	4 467	4 192
dar.: GmbH & Co.KG	401	379	1 931	1 884	130	149	1 800	1 734	4 489	4 575
Gesellschaften m.b.H.	1 608	1 604	3 044	3 608	226	149	2 818	3 460	1 752	2 157
Übrige Unter- nehmen 3)	29	19	925	272	84	85	841	187	29 000	9 842
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahren	1 793	1 625	3 307	2 889	149	97	3 158	2 792	1 761	1 718
8 Jahre und mehr .	1 062	1 067	4 614	4 232	704	348	3 910	3 884	3 682	3 640
NATÜRLICHE PERSONEN, NACHLASSE UND SONSTIGE GEMEINSCHULDNER										
Zusammen	796	765	1 104	825	41	73	1 063	752	1 335	1 745

- 1) Ohne Stundungsvergleiche, jedoch einschl. Anschlußkonkurse soweit abgewickelt.
2) Einschließlich nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen.

- 3) Hauptsächlich Aktiengesellschaften und Genossenschaften.

2.5 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten	
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche
	Anzahl		Mittl. DM						%	
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,6
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,6
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,6
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,9	48,8
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,9
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	45,8
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8
1984	3 209	48	7 467	119	490	70	6 977	49	6,6	58,8
1985	3 584	67	8 791	233	775	118	8 016	115	8,8	50,8
1986	3 420	37	7 818	128	439	79	7 379	49	5,6	61,7

1) Einschließlich nachträglich mangels Masse eingestellter Konkurse.

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH RECHTSFORMEN UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM						

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 2695 2009 650 3 33 11 7120747 768475 4079341 295150 1851787 125994

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	314	214	91	1	8	3	422572	22864	256415	12492	128906	1895
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	242	170	65	1	6	3	485205	39045	276954	12709	154193	2304
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	515	402	105	-	8	4	2332814	345280	1252060	70482	644014	20978
DARUNTER: GMBH & CO.KG	379	296	76	-	7	1	1883675	299863	940800	61985	561163	19864
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1605	1212	382	1	10	1	3608202	346420	2170023	184716	887914	19129
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	10	6	4	-	-	-	93433	11565	34625	14583	32660	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	2	-	-	1	-	96516	349	14481	-	-	81688
SONSTIGE UNTERNEHMEN	6	3	3	-	-	-	82003	2952	74783	168	4100	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1628	1191	422	3	12	6	2888636	247491	1612875	93601	927816	6853
8 JAHRE UND AELTER	1067	818	228	-	21	5	4232111	520884	2466466	201549	923971	119141

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	766	589	172	1	4	1	825222	82675	503428	6281	231186	1652
NATUERLICHE PERSONEN	226	136	85	1	4	1	484700	37437	228880	5077	211654	1652
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	29	21	6	1	1	-	46249	838	36568	462	8236	145
NACHLASSE	533	447	86	-	-	-	335444	44892	269976	1154	19422	-
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	39	37	2	-	-	-	20151	2042	16884	72	1153	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	7	6	1	-	-	-	5078	346	4572	50	110	-

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3461	2596	822	4	37	12	7945969	851150	4582769	301431	2082973	127646
---------------	------	------	-----	---	----	----	---------	--------	---------	--------	---------	--------

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH RECHTSFORM UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE MIT MASSE		ERLASS- VER- GLEICHE
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
					1000 DM						%	

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 445167 367023 78144 6675580 4480793 539314 3941479 2146937 47850 29.8 3.4 62.0

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 14350 13553 797 408222 265726 17393 248333 141398 1098 23.9 3.2 42.1
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 22952 21925 1027 462253 294074 25933 268141 166902 1277 33.6 3.2 44.6
 OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. 174246 166209 8037 2158568 1431131 232433 1198698 714496 12941 32.7 4.3 38.3
 DARUNTER: GMBH & CO.KG 149221 141629 7592 1734454 1099034 204890 894144 623148 12272 31.7 5.0 38.2
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 148467 141453 7014 3459735 2374990 255293 2119697 1072630 12115 26.3 2.3 36.7
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 22405 22405 - 71028 23785 5339 18446 47243 - 53.8 46.7 -
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 62447 1178 61269 34071 13652 271 13381 - 20419 22.3 7.6 75.0
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 300 300 - 81703 77435 2652 74783 4268 - 10.2 - -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 96635 93825 2810 2792001 1766541 188358 1578183 1021417 4043 23.9 2.2 41.0
 8 JAHRE UND ÄLTER 348532 273198 75334 3883579 2714252 350956 2363296 1125520 43807 32.6 4.2 63.2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 73151 72507 644 752071 513596 45676 467920 237467 1008 44.8 7.1 39.0
 NATUERLICHE PERSONEN 9212 8568 644 475488 257749 33608 224141 216731 1008 10.2 2.1 39.0
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 3577 3519 58 42672 33887 525 33362 8698 87 37.4 8.8 40.0
 NACHLASSE 63523 63523 - 271921 251345 11940 239405 20576 - 73.4 11.3 -
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 2206 2206 - 17945 16720 1444 15276 1225 - 29.3 9.5 -
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 416 416 - 4662 4502 128 4374 160 - 63.0 4.3 -

INSGESAMT

INSGESAMT ... 518318 439530 78788 7427651 4994389 584990 4409399 2384404 48858 31.3 3.8 61.7

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE		OHNE MASSE 1)		ERLASS- VER- GLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE	NICH- T- RECH- TIGT	NICH- T- RECH- TIGT		
ANZAHL						1000 DM							
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	27	16	11	-	-	-	28398	4967	12752	668	10010	-
01	LANDWIRTSCHAFT	16	8	8	-	-	-	18729	1731	7410	538	9050	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	8	3	5	-	-	-	14710	1546	4688	500	7976	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	10	7	3	-	-	-	9545	3230	5224	131	960	-
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	7	2	-	-	-	9352	3230	5224	92	806	-
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	1	-	-	-	-	124	6	118	-	-	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	1	-	-	-	-	2650	2650	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	639	482	143	1	13	2	2334369	326144	1373319	79410	460174	95322
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	8	7	1	-	-	-	6542	1215	4668	34	625	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	7	6	1	-	-	-	5470	1093	3718	34	625	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	29	22	7	-	-	-	59356	7044	36664	1651	13997	-
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	27	20	7	-	-	-	58380	6839	35893	1651	13997	-
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	40	31	9	-	-	-	100126	23456	50724	4712	21234	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	27	21	6	-	-	-	43298	18177	18309	932	5880	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	3	2	1	-	-	-	9066	139	2201	527	6199	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS	10	8	2	-	-	-	47762	5140	30214	3253	9155	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	41	27	13	-	1	-	94604	9143	36984	6663	41529	285
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	148	110	34	-	4	-	859127	104616	586309	16030	149228	2947
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	49	36	13	-	-	-	159612	12896	99335	1803	45578	-
242	MASCHINENBAU	62	46	14	-	2	-	384773	38549	232005	12214	99574	2431
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	6	3	2	-	1	-	9834	2298	6122	392	601	421
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	21	16	4	-	1	-	27667	3771	19168	1441	3192	95
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	10	9	1	-	-	-	277241	47102	229679	180	280	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	99	77	22	-	-	1	239463	31904	134163	6843	66553	-
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	50	40	10	-	-	-	89808	11436	47712	1145	29515	-
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	13	10	3	-	-	-	36211	9343	24115	698	2055	-
255 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	26	21	5	-	-	1	76865	9714	33133	4551	29467	-
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	10	6	4	-	-	-	36579	1411	29203	449	5516	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	132	102	26	-	4	-	368151	33195	180167	28286	120213	6290
260	HOLZBEARBEITUNG	7	5	2	-	-	-	21474	1906	17478	592	1498	-
261	HOLZVERARBEITUNG	90	69	18	-	3	-	232537	23540	123553	12279	67021	6144
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	2	2	-	-	-	-	14159	1244	12915	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	4	2	2	-	-	-	32553	274	4644	4650	22985	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	29	24	4	-	1	-	67428	6231	21577	10765	28709	146
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICH-
VERFAHREN, DIE NACHTRAGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHSSQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT
BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
		INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE MIT MASSE		ERLASS- VER- GLEICHE
						ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
					1000 DM						%		
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1095	1095	-	27303	16624	3962	12662	10679	-	20.2	0.7	-
01	LANDWIRTSCHAFT	795	795	-	17934	8346	971	7375	9588	-	43.9	0.5	-
014	DARUNTER:												
03	ALLGEM. GARTENBAU	765	765	-	13945	5469	793	4676	8476	-	48.7	0.3	-
031	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	274	274	-	9271	8180	2991	5189	1091	-	7.4	0.7	-
031	DARUNTER:												
031	GEWERBL. GAERTNEREI	274	274	-	9078	8180	2991	5189	898	-	7.4	0.7	-
05	FORSTWIRTSCHAFT	26	26	-	98	98	-	98	-	-	100.0	16.9	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	2650	2650	2650	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	264498	197968	66530	2069871	1501495	198295	1303200	539584	28792	39.2	5.1	69.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW., MINERALOELVERARB.	637	637	-	5905	5246	824	4422	659	-	32.2	5.3	-
	DARUNTER:												
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	287	287	-	5183	4524	824	3700	659	-	24.6	0.5	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	6058	6058	-	53298	37650	4361	33289	15648	-	38.1	9.2	-
	DARUNTER:												
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	5735	5735	-	52645	36997	4359	32638	15648	-	36.3	9.1	-
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	21478	21478	-	78648	52702	4718	47984	25946	-	79.9	5.4	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	17548	17548	-	25750	18938	2245	16693	6812	-	87.6	8.8	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	49	49	-	9017	2291	90	2201	6726	-	35.3	-	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS	3881	3881	-	43881	31473	2383	29090	12408	-	53.6	3.7	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	3056	2885	171	91548	43242	8079	35163	48192	114	11.6	4.9	60.0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	78112	76957	1155	781015	613968	61042	552926	165255	1792	41.7	5.7	39.2
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	15492	15492	-	144120	96739	5193	91546	47381	-	59.7	7.8	-
242	MASCHINENBAU	40608	39654	954	344165	230900	18487	212413	111788	1477	52.0	8.4	39.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. - EINR. USW. ...	391	223	168	9443	8197	2089	6108	993	253	9.1	0.2	39.9
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	1799	1766	33	25868	21173	2447	18726	4633	62	35.1	2.3	35.0
249 1													
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	19822	19822	-	257419	256959	32826	224133	460	-	30.3	2.4	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	25664	25664	-	213799	140403	14714	125689	73396	-	53.9	6.3	-
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V., HAUSHALTSGERAETEN	9827	9827	-	79981	49321	6867	42454	30660	-	40.0	11.0	-
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	6051	6051	-	30160	27407	3313	24094	2753	-	64.5	0.1	-
259 4 - 259 7													
256	H. V. EBM-WAREN	8186	8186	-	68679	34661	4108	30553	34018	-	57.7	7.8	-
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	1600	1600	-	34979	29014	426	28588	5965	-	69.8	2.1	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	12315	10033	2282	355836	203329	27460	175869	148499	4008	17.3	2.4	36.3
260	HOLZBEARBEITUNG	3586	3586	-	17888	15798	1517	14281	2090	-	20.4	18.3	-
261	HOLZVERARBEITUNG	6828	4604	2224	225709	142489	19425	123064	79300	3920	17.5	0.4	36.2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	260	260	-	13899	13899	984	12915	-	-	20.9	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	30	30	-	32523	4888	244	4644	27635	-	10.9	-	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1611	1553	58	65817	26255	5290	20965	39474	88	15.1	2.8	39.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	105	83	19	1	2	-	518397	98703	294500	13415	29161	82618
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	14	11	3	-	-	-	58611	7199	38462	3182	9768	-
275	TEXTILGEWERBE	32	23	6	1	2	-	286817	65929	124050	7236	6984	82618
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	56	48	8	-	-	-	170537	25485	130688	2907	11457	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	37	23	12	-	2	1	88603	16868	49140	1776	17637	3182
3	BAUGEWERBE	550	416	131	1	2	1	1009799	117923	554168	34491	296851	6366
30	BAUHAUPTGEWERBE	374	279	92	1	2	1	827396	83131	437004	28945	271950	6366
300	HOCH- U. TIEFBAU	313	235	76	-	2	-	785428	74978	413446	25646	264992	6366
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	54	41	12	-	1	-	166819	10109	63738	5763	86892	317
300 7	TIEFBAU	44	35	9	-	-	-	127664	15756	78033	5376	28499	-
302	SPEZIALBAU	18	14	3	1	-	1	13170	2613	9186	284	1087	-
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	15	11	4	-	-	-	6957	1562	2366	1190	1839	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	28	19	9	-	-	-	21841	3978	12006	1825	4032	-
31	AUSBAUGEWERBE	176	137	39	-	-	-	182403	34792	117164	5546	24901	-
4	HANDEL	716	557	145	1	13	5	1201852	90923	772825	34077	282961	21066
40/41	GROSSHANDEL	356	286	63	-	7	2	827397	57639	509683	26534	213200	20341
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	86	75	11	-	-	1	169961	8966	145119	746	15130	-
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	38	33	4	-	1	1	121115	7008	106544	315	2538	4710
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	42	33	8	-	1	-	40883	5657	27109	2074	5448	595
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTAEENDEN	47	36	9	-	2	-	117932	9110	87019	3692	14211	3900
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	60	48	10	-	2	-	230261	11689	53404	14968	140178	10022
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	83	61	21	-	1	-	147245	15209	90488	4739	35695	1114
42	HANDELSVERMITTLUNG	10	7	2	-	1	-	29691	681	28130	80	720	80
43	EINZELHANDEL	350	264	80	1	5	3	344764	32603	235012	7463	69041	645
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	29	20	9	-	-	-	32985	3436	23652	584	5313	-
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	82	69	11	-	2	3	61963	7856	48231	1161	4636	79
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	81	68	13	-	-	-	108088	7223	70521	2490	27854	-
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	43	32	8	1	2	-	49480	6704	37285	584	4626	281
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	115	75	39	-	1	-	92248	7384	55323	2644	26612	285
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	73	55	17	-	1	-	167013	15635	122482	2754	25344	798
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	37	29	8	-	-	-	126098	10298	99306	1235	15259	-
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	25	20	5	-	-	-	97829	8728	76396	1109	11596	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	36	26	9	-	1	-	40915	5337	23176	1519	10085	798
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	22	16	5	-	1	-	23255	4323	15625	353	2156	798
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	13	9	4	-	-	-	15759	894	5770	1166	7929	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRÄGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsquOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
		INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE MIT MASSE		ERLASS- VER- GLEICHE
						ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
1000 DM											%		
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	113493	51713	61780	404904	341490	61044	280446	42576	20838	38.2	4.8	74.8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	7396	7396	-	51215	38265	3049	35216	12950	-	57.6	8.4	-
275	TEXTILGEWERBE	86777	24997	61780	200040	164982	42665	122317	14220	20838	35.3	1.4	74.8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	19300	19300	-	151237	136873	15260	121613	14364	-	40.1	6.9	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3685	2543	1142	84918	63465	16053	47412	19413	2040	4.8	3.5	35.9
3	BAUGEWERBE	51031	48500	2531	958768	623591	85213	538378	331342	3835	27.7	2.8	39.8
30	BAUHAUPTGEWERBE	34034	31503	2531	793362	488632	61657	426975	300895	3835	25.8	2.3	39.8
300	HOCH-U. TIEFBAU	32764	30233	2531	752664	458191	54685	403506	290638	3835	27.1	2.4	39.8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	2857	2746	111	163962	71101	8237	62864	92655	206	18.5	1.4	35.0
300 7	TIEFBAU	7851	7851	-	119813	85938	12342	73596	33875	-	21.7	5.7	-
302	SPEZIALBAU	636	636	-	12534	11163	1977	9186	1371	-	24.3	-	-
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	130	130	-	6827	3798	1432	2366	3029	-	8.3	-	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	504	504	-	21337	15480	3563	11917	5857	-	10.4	0.7	-
31	AUSBAUGEWERBE	16997	16997	-	165406	134959	23556	111403	30447	-	32.3	4.9	-
4	HANDEL	66967	59164	7803	1134885	804584	56821	747763	317038	13263	37.5	3.2	37.0
40/41	GROSSHANDEL	43823	36326	7497	783574	530996	34914	496082	239734	12844	39.4	2.7	36.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. .	6127	6127	-	163834	147958	5470	142488	15876	-	39.0	1.8	-
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	10113	8229	1884	111002	105323	2177	103146	2853	2826	68.9	3.2	40.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3687	3449	238	37196	29317	2442	26875	7522	357	56.8	0.9	40.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTAENDEN	5386	3966	1420	112546	92163	5906	86257	17903	2480	35.2	0.9	36.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	9205	5695	3510	221056	59398	7340	52058	155146	6512	37.2	2.5	35.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	9305	8860	445	137940	96837	11579	85258	40434	669	23.9	5.8	39.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	3186	3134	52	26505	25677	512	25165	800	28	24.8	10.5	65.0
43	EINZELHANDEL	19958	19704	254	324806	247911	21395	226516	76504	391	34.4	3.6	39.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2055	2055	-	30930	25033	1854	23179	5897	-	46.0	2.0	-
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7519	7489	30	54444	48598	4225	44373	5797	49	46.2	8.0	38.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	2852	2852	-	105236	74892	5228	69664	30344	-	27.6	1.2	-
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2609	2485	124	46871	41504	4718	36786	5210	157	29.6	1.3	44.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	4923	4823	100	87325	57884	5370	52514	29256	185	27.3	5.1	35.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9080	8761	319	157933	129356	8637	120719	28098	479	44.8	1.4	40.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	6300	6300	-	119798	103304	5154	98150	16494	-	50.0	1.2	-
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	5133	5133	-	92696	79991	4007	75984	12705	-	54.1	0.5	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	2780	2461	319	38135	26052	3483	22569	11604	479	34.7	2.6	40.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1635	1316	319	21620	18632	3092	15540	2509	479	28.5	0.5	40.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1095	1095	-	14664	5569	321	5248	9095	-	64.1	9.0	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	18	8	10	-	-	-	73630	229	4493	1385	67523	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	18	8	10	-	-	-	73630	229	4493	1385	67523	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	671	474	193	-	4	3	2303036	210004	1239302	142364	708924	2442
71	GASTGEWERBE	59	32	27	-	-	-	53981	5851	24142	1861	22127	-
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. Dienstleistg. ..	17	12	5	-	-	-	2880	699	1486	223	472	-
	DARUNTER:												
735 1	FRISEURGEWERBE	8	6	2	-	-	-	1056	183	524	94	255	-
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	14	12	2	-	-	-	32941	3898	22846	774	5423	-
76	VERLAGSGEWERBE	22	14	8	-	-	-	12188	1881	6419	639	3249	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	174	116	57	-	1	1	387854	27428	277076	12382	70823	145
	DARUNTER:												
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	23	13	10	-	-	-	41233	2702	28122	3843	6566	-
72, 75, 77 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	385	288	94	-	3	2	1813192	170247	907333	126485	606830	2297
	DARUNTER:												
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	42	26	16	-	-	-	269723	83956	106825	12354	66588	-
794 5	GRUNDST. - U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	144	112	32	-	-	2	614296	53471	497352	4528	58945	-
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	145	113	30	-	2	-	750047	27263	222038	101125	397489	2132
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2695	2009	650	3	33	11	7120747	768475	4079341	295150	1851787	125994
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	766	589	172	1	4	1	825222	82675	503428	6281	231186	1652
	INSGESAMT ...	3461	2598	822	4	37	12	7945969	851150	4582769	301431	2082973	127646

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDELF. INSGESAMT	495	374	108	1	12	2	1156381	208021	686302	27231	220364	14463
2	Verarb. Gewerbe	150	106	37	-	7	1	497094	59354	311491	10251	109181	6817
	DARUNTER:												
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	40	26	12	-	2	-	242886	26962	181903	2919	30586	516
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-waren usw. ..	16	11	5	-	-	-	66378	9148	25192	1740	30298	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	36	27	6	-	3	-	50221	7977	32674	365	3739	5466
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	20	18	2	-	-	-	66712	12304	53815	204	389	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8	3	4	-	1	1	9504	381	2663	252	5658	550
3	Baugewerbe	245	186	56	1	2	-	377999	49378	208427	14532	99296	6366
30	Bauhauptgewerbe	143	107	33	1	2	-	297216	35689	152241	12416	90504	6366
31	Ausbaugewerbe	102	79	23	-	-	-	80783	13689	56186	2116	8792	-
4	Handel	46	40	6	-	-	1	58026	6768	47561	409	3288	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	46	36	8	-	2	-	211313	89300	112108	1944	7479	482
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	8	6	1	-	1	-	11949	3221	6715	95	1120	798

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
		INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE MIT MASSE		ERLASS- VER- GLEICHE
						ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
1000 DM											%		
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	96	96	-	73534	4626	175	4451	68908	-	23.6	0.9	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	96	96	-	73534	4626	175	4451	68908	-	23.6	0.9	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	52400	51439	961	2250636	1397867	183561	1214306	851288	1481	12.6	2.0	39.4
71	Gastgewerbe	3408	3408	-	50573	26585	4227	22358	23988	-	27.8	7.4	-
73	Wäsch., Körperpflg. u. a., Persönl. Dienstleistg. ..	55	55	-	2825	2130	656	1474	695	-	6.2	0.8	-
	DARUNTER:												
735 1	Friseurgewerbe	8	8	-	1048	699	176	523	349	-	3.8	0.2	-
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	904	904	-	32037	25840	3291	22549	6197	-	15.6	1.3	-
76	Verlagsgewerbe	846	846	-	11342	7454	1362	6092	3888	-	27.6	5.1	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	10457	10399	58	377397	294105	21371	272734	83205	87	22.1	1.6	40.0
	DARUNTER:												
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	2240	2240	-	38993	28584	1611	26973	10409	-	40.4	4.1	-
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	36730	35827	903	1776462	1041753	152654	889099	733315	1394	10.3	2.0	39.3
	DARUNTER:												
794 1	Wohnungsunternehmen	6488	6488	-	263235	184293	81195	103098	78942	-	3.3	3.5	-
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	15959	15959	-	598337	534864	44462	490402	63473	-	16.8	1.4	-
797	Beteiligungs- Gesellschaften	8536	7699	837	741511	241602	23330	218272	498614	1295	14.4	1.7	39.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	445167	367023	78144	6675580	4480793	539314	3941479	2146937	47850	29.8	3.4	62.0
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	73151	72507	644	752071	513596	45676	467920	237467	1008	44.8	7.1	39.0
	INSGESAMT ...	518318	439530	78788	7427651	4994389	584990	4409399	2384404	48858	31.3	3.8	61.7
DARUNTER: H A N D W E R K													
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	55557	49984	5573	1100824	844339	172886	671453	247595	8890	16.9	2.2	38.5
2	Verarb. Gewerbe	21394	18849	2545	475700	351996	45577	306419	119432	4272	23.2	1.6	37.3
	DARUNTER:												
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	3971	3770	201	238915	205095	23399	181696	33505	315	13.2	0.1	39.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	7217	7217	-	59161	27123	4222	22901	32038	-	53.8	9.1	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	5077	3124	1953	45144	37527	6854	30673	4104	3513	14.1	6.1	35.7
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	4056	4056	-	62656	62063	8757	53306	593	-	28.8	0.9	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	285	65	220	9219	2979	322	2657	5910	330	15.5	0.2	40.0
3	Baugewerbe	24914	22383	2531	353085	235422	34735	200687	113828	3835	29.7	3.7	39.8
30	Bauhauptgewerbe	18366	15835	2531	278850	172095	24783	147312	102920	3835	30.6	3.2	39.8
31	Ausbaugewerbe	6548	6548	-	74235	63327	9952	53375	10908	-	27.3	5.0	-
4	Handel	2634	2634	-	55392	51695	4489	47206	3697	-	33.7	0.7	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	6025	5848	177	205288	195560	85132	110428	9423	305	4.7	1.5	36.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	590	270	320	11359	9666	2953	6713	1215	478	8.3	0.0	40.1

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH LAENDERN

LAND	ABGEWICKELTE VERFAHREN					ANGEMELDETE FORDERUNGEN						
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
ANZAHL					1000 DM							

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	145	122	23	-	-	-	671656	73788	524396	3655	69817	-
HAMBURG	102	75	27	-	-	-	171485	9834	61541	19121	80989	-
NIEDERSACHSEN	542	231	305	-	6	4	953920	43890	237159	47750	622101	3020
BREMEN	11	11	-	-	-	-	7303	1202	6101	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1204	1101	92	-	11	5	2348080	323956	1857678	19186	125010	22250
HESSEN	223	139	81	-	3	1	285552	26621	154928	11018	91690	1295
RHEINLAND-PFALZ	130	93	37	-	-	-	341394	25210	169270	22999	123915	-
BADEN-WUERTTEMBERG	392	278	108	-	6	-	1800483	225510	597823	146864	736625	93661
BAYERN	541	414	113	4	10	2	1196857	105230	875910	27281	183648	4788
SAARLAND	45	33	12	-	-	-	41402	5015	28711	1195	6481	-
BERLIN (WEST)	126	101	24	-	1	-	127837	10894	69252	2362	42697	2632
BUNDESGBIET ...	3461	2598	822	4	37	12	7945969	851150	4582769	301431	2082973	127646

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	119	105	14	-	-	-	573222	72841	462931	3195	34255	-
HAMBURG	77	55	22	-	-	-	166145	9412	59317	19111	78305	-
NIEDERSACHSEN	406	173	230	-	3	3	777746	40422	213682	44336	477793	1513
BREMEN	7	7	-	-	-	-	6662	1184	5478	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	981	901	70	-	10	5	1945147	254890	1534487	18796	114869	22105
HESSEN	166	100	63	-	3	1	275004	25830	149503	10909	87467	1295
RHEINLAND-PFALZ	112	79	33	-	-	-	335708	24447	165293	22995	122973	-
BADEN-WUERTTEMBERG	302	203	93	-	6	-	1752391	221254	569946	145523	722007	93661
BAYERN	414	303	98	3	10	2	1138751	102699	827815	26841	176608	4788
SAARLAND	33	23	10	-	-	-	40158	4893	28003	1195	6067	-
BERLIN (WEST)	78	60	17	-	1	-	109813	10603	62886	2249	31443	2632
BUNDESGBIET ...	2695	2009	650	3	33	11	7120747	768475	4079341	295150	1851787	125994

1) VERFAHREN. DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN. DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1986 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1987 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH LAENDERN

LAND	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE MIT MASSE		ERLASS- VER- GLEICHE
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
					1000 DM						%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	38881	38881	-	632775	559303	48287	511016	73472	-	34.6	2.6	-
HAMBURG	4729	4729	-	166756	66646	6166	60480	100110	-	37.3	1.7	-
NIEDERSACHSEN	23052	21848	1204	930868	259201	32705	226496	669851	1816	25.5	4.5	39.9
BREMEN	636	636	-	6667	6667	574	6093	-	-	52.2	0.1	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	155986	147753	8233	2192094	2033881	238665	1795216	144196	14017	26.3	3.4	37.0
HESSEN	12953	12290	663	272599	169259	19012	150247	102708	632	28.6	3.0	51.2
RHEINLAND-PFALZ	8059	8059	-	333335	186421	19380	167041	146914	-	23.1	1.3	-
BADEN-WUERTTEMBERG	194708	128871	65837	1605775	694462	146034	548428	883489	27824	35.2	8.3	70.3
BAYERN	68494	66565	1929	1128363	914575	63321	851254	210929	2859	39.8	2.8	40.3
SAARLAND	3055	3055	-	38347	30671	3736	26935	7676	-	25.5	6.2	-
BERLIN (WEST)	7765	6843	922	120072	73303	7110	66193	45059	1710	34.7	4.4	35.0
BUNDESGBIET ...	518318	439530	78788	7427651	4994389	584990	4409399	2384404	48858	31.3	3.8	61.7

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	38248	38248	-	534974	497524	47672	449852	37450	-	34.6	2.8	-
HAMBURG	4435	4435	-	161710	64294	5822	58472	97416	-	38.1	1.4	-
NIEDERSACHSEN	19712	19094	618	758034	235010	30356	204654	522129	895	24.9	4.2	40.8
BREMEN	610	610	-	6052	6052	574	5478	-	-	51.5	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	98527	90352	8175	1846620	1699025	202336	1496689	133665	13930	20.6	2.5	37.0
HESSEN	12009	11346	663	262995	163987	18497	145490	98376	632	28.4	2.7	51.2
RHEINLAND-PFALZ	7251	7251	-	326457	182489	19122	163367	145968	-	21.8	1.2	-
BADEN-WUERTTEMBERG	192760	126923	65837	1559631	664277	142594	521683	867530	27824	35.6	8.5	70.3
BAYERN	61575	59646	1929	1077176	870868	61743	809125	203449	2859	39.9	2.3	40.3
SAARLAND	2773	2773	-	37385	30123	3708	26415	7262	-	24.2	5.7	-
BERLIN (WEST)	7267	6345	922	102546	67144	6890	60254	33692	1710	35.0	4.2	35.0
BUNDESGBIET ...	445167	367023	78144	6675580	4480793	539314	3941479	2146937	47850	29.8	3.4	62.0

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JAHR 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	3190	10266	13456	31	75	13500	13625	-0.9
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	363	3497	3860	3	12	3869	3986	-2.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	284	968	1252	6	13	1259	1219	3.3
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	624	678	1302	11	24	1315	1443	-8.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	451	445	896	6	15	905	1017	-11.0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1896	5103	6999	10	24	7013	6921	1.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	14	4	18	1	1	18	20	-10.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	1	4	12	-66.7
SONSTIGE UNTERNEHMEN	7	15	22	-	-	22	24	-8.3
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1931	8183	10114	14	33	10133	10221	-0.9
8 JAHRE UND AELTER	1259	2083	3342	17	42	3367	3404	-1.1
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	908	4429	5337	2	7	5342	5251	1.7
NATUERLICHE PERSONEN	273	2976	3251	1	7	3257	3272	-0.5
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	35	88	123	-	2	125	102	22.5
NACHLASSE	627	1398	2025	1	-	2024	1907	6.1
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	43	44	87	1	-	86	97	-11.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	8	53	61	-	-	61	72	-15.3
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	4098	14695	18793	33	82	18842	18676	-0.2
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	3	169	172	-	-	172	164	4.9
1 000 - 10 000	130	2576	2706	1	-	2706	2497	8.4
10 000 - 50 000	378	2835	3213	-	-	3213	3214	-0.0
50 000 - 100 000	311	1755	2066	1	-	2066	1960	5.4
100 000 - 500 000	1249	4167	5416	8	-	5416	5219	3.8
500 000 - 1 MILL.	594	1107	1701	3	-	1701	1654	2.8
1 MILL. - 5 MILL.	783	890	1672	6	-	1673	1883	-11.2
5 MILL. - 10 MILL.	121	80	201	5	-	201	253	-20.6
10 MILL. UND MEHR	150	40	190	8	-	190	170	11.8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	28	196	224	1	-	223	225	-0.9
01	LANDWIRTSCHAFT	16	46	62	-	-	62	60	3.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	8	28	36	-	-	36	41	-12.2
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	11	115	126	1	-	125	130	-3.8
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	10	104	114	1	-	113	122	-7.4
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	31	32	-	-	32	31	3.2
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	4	4	-	-	4	4	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
2	VERARB. GEWERBE	739	1393	2132	7	23	2148	2306	-6.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALGELVERARB.	9	32	41	-	1	42	38	10.5
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	8	32	40	-	1	41	36	13.9
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	37	72	109	-	-	109	95	14.7
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	34	68	102	-	-	102	91	12.1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	56	61	117	1	-	116	139	-16.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	40	40	80	1	-	79	96	-17.7
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	6	8	14	-	-	14	24	-41.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	10	13	23	-	-	23	19	21.1
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	51	129	180	-	1	181	211	-14.2
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	175	343	518	-	6	524	557	-5.9
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	57	89	146	-	1	147	147	-
242	MASCHINENBAU	71	115	186	-	3	189	230	-17.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ...	5	13	18	-	1	19	18	5.6
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	31	117	148	-	1	149	144	3.5
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	11	9	20	-	-	20	18	11.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	112	196	308	2	1	307	319	-3.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	58	93	151	-	-	151	163	-7.4
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	15	38	53	-	-	53	51	3.9
256	H. V. EBM-WAREN	28	40	68	1	1	68	80	-15.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	11	25	36	1	-	35	25	40.0
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	152	276	428	1	4	431	506	-14.8
260	HOLZBEARBEITUNG	10	21	31	-	-	31	42	-26.2
261	HOLZVERARBEITUNG	100	163	263	-	3	266	317	-16.1
264	ZELLSTOFF- , HOLZSCHLIFF- , PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	4	7	-	-	7	8	-12.5
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	4	9	13	-	-	13	16	-18.8
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	35	76	111	1	1	111	120	-7.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	3	3	-	-	3	3	-

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	109	177	286	2	7	291	254	14.6
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	14	19	33	-	1	34	38	-10.5
275	TEXTILGEWERBE	32	31	63	1	4	66	63	4.8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	59	122	181	1	2	182	147	23.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	38	107	145	1	3	147	167	-21.4
3	BAUGEWERBE	661	2346	3007	5	6	3008	3228	-6.8
30	BAUHAUPTGEWERBE	453	1575	2028	4	5	2029	2256	-10.1
300	HOCH- U. TIEFBAU	377	1112	1489	2	3	1490	1657	-10.1
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	67	273	340	-	1	341	363	-11.0
300 7	TIEFBAU	54	130	184	-	-	184	209	-12.0
302	SPEZIALBAU	21	165	186	2	2	186	236	-21.2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	21	115	136	-	-	136	151	-9.9
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	34	183	217	-	-	217	212	2.4
31	AUSBAUGEWERBE	208	771	979	1	1	979	972	0.7
4	HANDEL	849	2680	3529	8	26	3547	3370	5.3
40/41	GROSSHANDEL	419	1000	1419	3	13	1429	1382	3.4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	112	283	395	-	2	397	413	-3.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	52	90	142	2	2	142	139	2.2
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	45	109	154	-	1	155	156	-0.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTÄNDEN	51	136	187	1	5	191	199	-4.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	65	135	200	-	2	202	216	-6.5
414 - 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	94	247	341	-	1	342	259	32.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	10	64	74	-	1	75	64	17.2
43	EINZELHANDEL	420	1616	2036	5	12	2043	1924	6.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	34	162	196	-	-	196	177	10.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	99	352	451	4	7	454	397	14.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	100	394	494	-	-	494	525	-5.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	50	187	237	-	3	240	270	-11.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	137	521	658	1	2	659	555	18.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	82	452	534	1	2	535	589	-9.2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	44	243	287	-	1	288	308	-6.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAEUSER ..	27	226	253	-	1	254	276	-8.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	38	209	247	1	1	247	281	-12.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	23	127	150	1	2	151	161	-6.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	13	68	81	-	-	81	112	-27.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
ANZAHL								%	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	20	71	91	-	-	91	68	33.8
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	20	71	91	-	-	91	63	44.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	810	3127	3937	9	18	3946	3835	2.9
71	Gastgewerbe	66	825	891	1	-	890	918	-3.1
73	Wäsch., Körperpfleg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	20	201	221	-	1	222	185	20.0
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	11	79	90	-	1	91	76	19.7
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hyg. einr.	17	72	89	-	-	89	82	8.5
76	Verlagsgewerbe	26	84	110	-	1	111	82	35.4
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	213	784	997	3	4	998	888	12.4
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	30	102	132	-	-	132	117	12.8
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	468	1161	1629	5	12	1636	1680	-2.6
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	54	121	175	1	1	175	167	4.8
794 5	Grundst. - u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	168	463	631	3	4	632	514	23.0
797	Beteiligungs- Gesellschaften	180	311	491	1	5	495	602	-17.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3190	10266	13456	31	75	13500	13625	-0.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	908	4429	5337	2	7	5342	5251	1.7
	INSGESAMT ...	4098	14695	18793	33	82	18842	18876	-0.2
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	580	1553	2133	4	19	2148	2112	1.7
2	Verarb. Gewerbe	167	342	509	-	10	519	603	-13.9
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. adv. einr. ..	44	81	125	-	4	129	139	-7.2
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. ebm-waren usw. ..	17	32	49	-	-	49	65	-24.6
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	38	89	127	-	3	130	181	-28.2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	23	21	44	-	-	44	37	18.9
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	49	56	-	2	58	64	-9.4
3	Baugewerbe	288	883	1171	3	4	1172	1113	5.3
30	Bauhauptgewerbe	169	523	692	2	4	694	696	-0.3
31	Aussbaugewerbe	119	360	479	1	-	478	417	14.6
4	Handel	59	154	213	-	2	215	200	7.5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	58	154	212	-	2	214	170	25.9
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	8	20	28	1	1	28	26	7.7

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JAHR 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	204	666	870	-	-	870	876	-0.7
HAMBURG	114	417	531	-	2	533	592	-10.0
NIEDERSACHSEN	563	1588	2151	5	15	2161	2336	-7.5
BREMEN	29	260	289	-	-	289	279	3.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1523	4241	5764	5	26	5785	5755	0.5
HESSEN	320	1621	1941	1	5	1945	1737	12.0
RHEINLAND-PFALZ	177	803	980	-	-	980	914	7.2
BADEN-WÜRTTEMBERG	446	2071	2517	7	17	2527	2687	-6.0
BAYERN	527	2121	2648	15	16	2649	2630	0.7
SAARLAND	70	329	399	-	-	399	366	9.0
BERLIN (WEST)	125	578	703	-	1	704	704	-
BUNDESGBIET ...	4098	14695	18793	33	82	18842	18876	-0.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	167	496	663	-	-	663	709	-6.5
HAMBURG	87	286	373	-	2	375	429	-12.6
NIEDERSACHSEN	421	1002	1423	4	10	1429	1559	-8.3
BREMEN	18	177	195	-	-	195	209	-6.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	1233	3083	4316	5	25	4336	4257	1.9
HESSEN	242	1190	1432	1	5	1436	1316	9.1
RHEINLAND-PFALZ	149	608	757	-	-	757	721	5.0
BADEN-WÜRTTEMBERG	344	1161	1505	7	17	1515	1669	-9.2
BAYERN	401	1540	1941	14	15	1942	1925	0.9
SAARLAND	51	236	287	-	-	287	287	-
BERLIN (WEST)	77	487	564	-	1	565	544	3.9
BUNDESGBIET ...	3190	10266	13456	31	75	13500	13625	-0.9

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1 Abschlüsse der Aktiengesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Aktiengesellschaften und von Konzernen nach dem Aktienrecht. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt. Als Anhang sind die Posten des Jahresabschlusses von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt, dargestellt.

Ein Vorbericht enthält für die Mehrzahl der Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2 Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u.a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 wurden in 11 thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Themenliste steht auf Anforderung kostenlos zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Erläuterungen, Ausgabe 1979

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.